

ROCK-TIMES

Region BONN | KOBLENZ | KÖLN | SIEGBURG rockt!

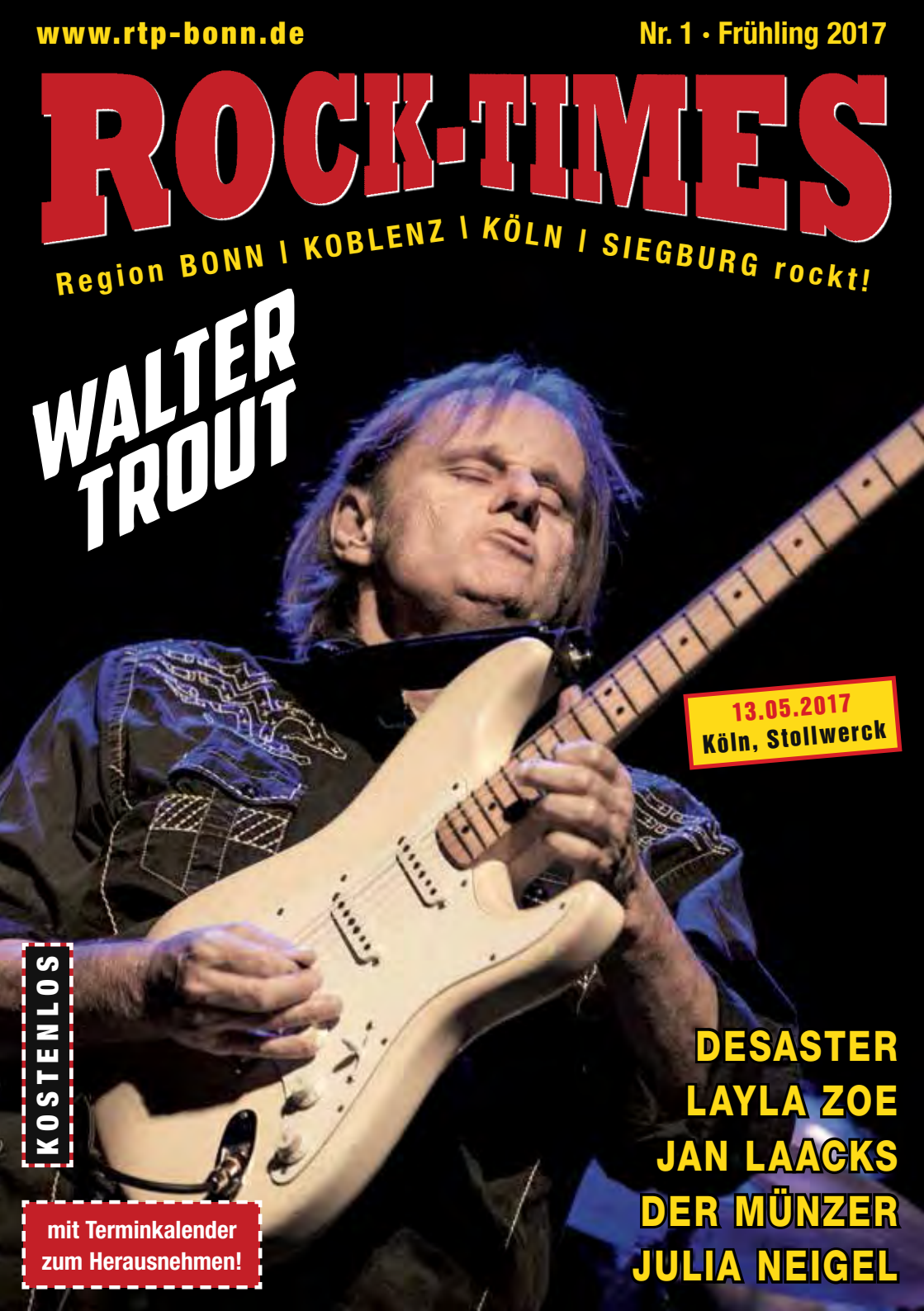
**WALTER
TROUT**

13.05.2017
Köln, Stollwerck

KOSTENLOS

mit Terminkalender
zum Herausnehmen!

DESASTER
LAYLA ZOE
JAN LAACKS
DER MÜNZER
JULIA NEIGEL



BONNTICKET. LIKE IT ODER LASS ET!

ALLE EVENTS
ALLE TICKETS
ALLES ONLINE



**FAN
WERDEN
UND TICKETS
GEWINNEN**

Die Nr. 1 in Bonn.
bonnticket.de

RUF MICH AN!
0228-502010

Liebe Leser,

die ersten Vorboten des Frühlings melden sich und wir haben für euch wieder einen Sack voller toller Konzerte organisiert. Allen voran unser Top Konzert/Festival in diesem Jahr, die „Blues Alive“ Reihe (soll fortgesetzt werden) am 13.5. im Kölner Stollwerck mit Headliner Walter Trout und den beiden Supports Layla Zoe und Danny Bryant und ihre tollen Bands. Von allen gibt es Interviews. Außerdem stellen wir im Business Talk Layla's Gitarristen, den Bonner Jan Laacks vor (der auch ihre Songs komponiert, ein Studio betreibt und produziert). Thrash/Death Metal vom Feinsten bieten die Koblenzer Kult Metalller von DESASTER, die am 21.4. das Kubana in Siegburg rocken werden und mit FABULOUS DESASTER/MÄHTRASHER zwei hoffnungsvolle Newcomerbands aus Bonn zur Seite haben. Wir stellen alle im Interview vor. Dazu gibt es Irish Folk (PADDY GOES TO HOLYHEAD), eine Akustikshow mit der unvergleichlichen Julia Neigel (9.4. Bonn, Harmonie), Mittelaltershow der Ex IN EXTREMO Musiker Rainer und Thomas mit ihrer Band DER MÜNZER (welch Überraschung neben eigenen Nummern: 15 IN EXTREMO Lieder der ersten zwei Alben plus fünf „Best Of“ Songs – 1.4. Siegburg, Kubana) und die wahrscheinlich letzte Tour der BLUES BAND (25.4. Bonn, Harmonie). Eine erste Vorschau bringen wir zum 3. ROCKAUE Festival in der Rheinaue (8.7.), die solch klingende Namen wie IN EXTREMO, BLUES PILLS, CALEJON auf dem Zettel haben.

Viel Spaß beim Lesen und denkt daran: „Das Leben ist Rock'n'Roll.“

Jürgen + Manni

INHALT	SEITE
INTERVIEW: LAYLA ZOE	4
INTERVIEW: WALTER TROUT	6 + 7
BUSINESS TALK: JAN LAACKS	8
INTERVIEW: DANNY BRYANT	10
INTERVIEW: THE BLUES BAND	10
PINNWAND	12 + 13
VORSCHAU: DESASTER KONZERT	14
VORSCHAU: JULIA NEIGEL KONZERT	16
VORSCHAU: ROCKAUE	16
INTERVIEW: ACHTUNG BABY	17
INTERVIEW: FABULOUS DESASTER	18
INTERVIEW: MÄHTRASHER	18
INTERVIEW: METAL RULEZ	19
CD KRITIKEN	20
INTERVIEW: DER MÜNZER	22
VORSCHAU: PADDY GOES TO HOLYHEAD KONZERT	22

Impressum:

Gesamtherstellung

Herausgeber:

Rock-Times Production
Jürgen Both (JB)

Frongasse 20 a, 53121 Bonn
Tel.: 0228 / 61 63 09, Mobil: 0175 / 499 33 14
E-Mail: maromusic@aol.com

Redaktion:

Manfred Rothe (MR)
Lerchenweg 21, 53119 Bonn

Tel.: 0228 / 966 30 08
E-Mail: maromusic@aol.com

LAYOUT:

Partnersatz Media
Amsterdamer Str. 172, 50735 Köln
www.partnersatz-media.de
Tel.: 02 21 / 92 10 21-11

Druck:

Satz und Druck Kammel
Schmittentpfädchen 5, 53121 Bonn
Tel.: 02 28 / 52 09 20

Lektorat: Pia Steinhaus

www.rtp-bonn.de

Photos:

Jürgen Both, sowie von den Bands,
Promo + Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.

Anzeigen:

Jürgen & Manni, (Anschrift siehe oben)

Auflage:

5000 Exemplare, kostenlos ausgelegt
im Großraum Bonn, Köln, Koblenz und
Umgebung in CD Shops, Szenekneipen,
Discos, Konzerthallen, u. a.

Rock Times erscheint 4 mal im Jahr. Genaue Termine
bitte erfragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des
Rock Times darf ohne ausdrückliche Genehmigung der
Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt
oder verbreitet werden. Veranstalter von Rockkonzerten
oder ähnlichen Events können ihre Termine an die Redak-
tionsadresse schicken, sie werden in der entsprechenden
Ausgabe kostenlos veröffentlicht.

**ZUGABE
FÜR IHRE
WERBUNG!**

**PARTNERSATZ
MEDIA**

www.partnersatz-media.de | Tel. 02 21.92 10 21-11
Amsterdamer Str. 172 | 50735 Köln

PRINTED
WITH
LED UV

... der Umwelt zuliebe

KAMMEL
Druck

www.kammel.com

LAYLA ZOE

Show und Musik immer als Mischung aus Bluesrock, Blues Balladen, Soul und Psychedelic Musik.

Du hast schon einige CDs herausgebracht, hier sind nicht alle herausgekommen.

Nun, die älteren Alben wurden von mir selber veröffentlicht, das war zwischen 2005-2009. Es ist schwer davon noch Exemplare zu finden, weil sie nur eine kleine Auflage hatten und ausverkauft sind. Aber ich plane für die nächsten Jahre eine Neuauflage und im Internet sind sie als mp3 Kopien erhältlich.

Wie wichtig war die Begegnung mit Henrik Freischlager (der sie für sein Label unter Vertrag nahm, erst jetzt ist sie zu Ruf Records gewechselt, wo ihr neues Album „Breaking Free“ veröffentlicht wurde; und die Gitarre bei den Produktionen einspielte) und warum ist er nicht mehr als Gitarrist auf deinen Veröffentlichungen dabei?

Henrik habe ich 2009 beim Grolsch Blues Festival kennengelernt, später machte er mir das Angebot, zu seinem Label zu kommen und eine CD zusammen aufzunehmen.

Er hat auch die Musik für mich komponiert, ich verfasste die Texte. Ich liebe die drei Alben, die wir zusammen produziert haben. Aber sein Label ist eine kleine Independent Firma; er hat so viel für mich getan, wie es ihm möglich war. Aber nachdem der Vertrag ausgelaufen war, wollte ich einen Schritt voran machen, deshalb der Wechsel zu Ruf Records (eins der renommiertesten Blues Labels der Welt). Damit war klar, dass ich ohne Henrik weitermachen würde.

Du hattest inzwischen auch den Bonner Gitarristen Jan Laacks kennengelernt.

Ja, das ist jetzt drei bis vier Jahre her. Mein alter Gitarrist Jens Filser hat ihn mir vorgestellt. Jan ist ein hervorragender Gitarrist, er kann viele Musikstile spielen und hat großartige Ideen (er hat de facto die Stelle von Henrik Freischlager eingenommen, komponiert alle Stücke des neuen Albums). Ich bin froh, dass ich mit ihm arbeiten darf und er in meiner Band mitwirkt.

Findest du, dass dein neues Album „Breaking Free“ deine bisher beste Produktion ist?

Die gebürtige Kanadierin LAYLA ZOE ist eine der ganz großen Stimmen des Blues (Rock). Richtig in Schwung kam ihre Karriere, als Hendrik Freischlager sie unter seine Fittiche nahm, sie für sein Label verpflichtete und bei den folgenden Alben die Gitarre einspielte (2011-14). Doch 2015 hat sich LAYLA von ihm abgenabelt, unterschrieb einen neuen Vertrag beim renommierten deutschen Blueslabel Ruf Records und fand in den Bonner Gitarristen/Komponisten/Produzent Jan Laacks einen neuen musikalischen Partner. Erstes Resultat ist das Album „Breaking Free“, das sie in fantastischer Form präsentiert. Am 13.5. wird sie als Special Guest bei unserem tollen „Blues Alive“ Festival vor Walter Trout auftreten (13.5. Köln, Stollwerck). Wir wollen sie euch hier im Interview näher vorstellen.

Du bist in Kanada geboren; seit wann singst du und kamst in Berührung mit Blues?

Meine ersten Erfahrungen mit Blues machte ich, als ich die Plattensammlung meines Vaters in Augenschein nahm. Es gab dort viele Bluesscheiben, die ich mir anhörte. Ich mochte vor allem den Gesang. Ich fing dann an, im Schulchor und Musicals zu singen. Da merkte ich direkt, dass mir diese Auftritte einen Riesenspaß machten; ich liebe es auf der Bühne zu performen (heute sehe ich sie in einer Reihe mit Kolleginnen wie Beth Hart, Dana Fuchs, Stacy Collins).

Haben deine Eltern dir den Namen Layla gegeben, weil sie den Song von Eric Clapton so mochten?

Meine Eltern waren Hippies und liebten den Namen Layla. Ich glaube aber nicht, dass sie von Eric's Song inspiriert waren.

Was sind deine Einflüsse?

Oh, die sind sehr vielschichtig. Ich mag Songwriter wie Bob Dylan, Tom Waits, Neil Young oder Joni Mitchell. Als Sänger(innen) haben mich inspiriert; ein Haupteinfluss ist Janis Joplin, Sam Cooke, Van Morrison, Muddy Waters, Howlin Wolf und Billie Holiday. Und ich bin ein großer Frank Zappa Fan.

Siehst du dich selber als Bluesrock-Musikerin?

Also, ich möchte nicht gerne eingeordnet werden, weder persönlich noch musikalisch. Aber mein Herz hängt an der Blues-Musik. Ich beschreibe meine

KONZERT-TIPP:
13.05. Köln, Stollwerck

Ja, ich bin stolz auf diese CD, weil sie musikalisch all das reflektiert, was bei mir in den letzten Jahren geschehen ist. Jan Laacks hat die komplette Musik komponiert, produziert und ich steuere die Texte bei. Wir sind ein gutes Team. Ich denke die Stücke dieses Albums sind eingängiger, stärker als einige Nummern von älteren Alben. Viele Fans haben mir gesagt, es ist ihr Lieblingsalbum. Das ist bei mir nicht so, ich mag alle CDs, die ich bisher aufgenommen habe, aus unterschiedlichen Gründen. Bist du die „Backstage Queen“ (Song des neuen Albums)?



BATTLE BEAST



30.03.2017

SLEEPING SUN



07.04.2017

MOTHERS FINEST



27.04.2017

CHRIS HOLMES

Special Guests **GUN BARREL**



28.04.2017

XANDRIA



30.04.2017

ECLIPSE

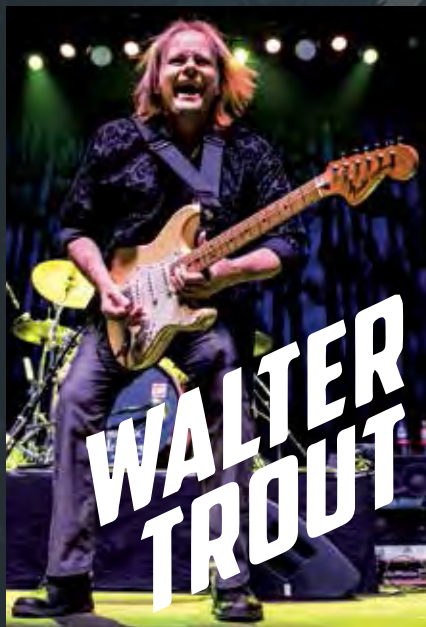


05.05.2017

KUBANA Live Club-Siegburg Zeithstr. 100

Telefon: 0 22 41/12 73 16

www.kubana.de



Nach B.B KINGs Tod (2015) ist Walter Trout der alleinige „King Of Blues“. Dabei wäre er beinahe King in den Himmel gefolgt. Aufgrund einer nicht gut behandelten Lebererkrankung lag er im März 2014 auf der Intensivstation einer Spezialklinik in Nebraska und es sah nicht gut aus. Er brauchte eine neue Leber. Da er keine ausreichende Krankenversicherung hatte, organisierte seine Frau Marie eine großangelegte Spendenaktion. Im Mai 2014 fand sich eine Spenderleber, und die Transplantation verlief gut. Jetzt, drei Jahre später, geht es ihm

Story verwendet und berichte über den Auftritt in Leverkusen 2016, wo er einiges zu seiner Krankheit erzählt hat (und die die Texte des „Battle Scars“ Album beeinflusst haben, z.B. „I'm Alive“).

Walter ist am 6.3.1951 in Ocean City New Jersey USA geboren. Wahrscheinlich feiert er jetzt zweimal im Jahr Geburtstag, der zweite Termin ist der 26.5.2014, als er seine neue Leber erhalten hat (Larry Hagman hatte auch eine Lebertransplantation und lebte damit noch 20 Jahre).

so gut wie seit 20 Jahren nicht mehr und er hat seitdem ein Studioalbum „Battle Scars“ (2015) und eine Live CD „Alive In Amsterdam“ (2016) veröffentlicht. Er geht jetzt auch wieder regelmäßig auf Tour, wenn auch nicht mehr so intensiv wie früher. Dafür spielt er in größeren Hallen oder bei besonderen Events. So dürfen wir stolz verkünden, dass er der Headliner unseres „Blues Alive“ Festivals am 13.5. Köln, Stollwerck ist (mit LAYLA ZOE + DANNY BRYANT). Gerne hätten wir euch ein aktuelles Interview präsentiert, das leider wegen Termenschwierigkeiten nicht geklappt hat. Deshalb habe ich einige Zitate eines älteren Interviews von 2009 in der folgenden

Welche Musik hat dich in der Kindheit berührt?

WT.: Das war zu der Zeit als der Rock'n'Roll entstand mit Elvis Presley, Chuck Berry, Little Richard. Später kamen noch Buddy Holly und die Shadows dazu. Ich liebe diese Songs, deshalb habe ich auch auf meiner „Best Of“ CD (2009) eine Liveaufnahme von „Long Tall Sally“ (Little Richard) veröffentlicht.

Aber angefangen hast du mit der Trompete.

Ich mochte das Instrument. Neben Rock'n'Roll hörte ich auch gerne Jazzmusik und fand die Trompeter aufregend. Deshalb wollte ich Trompeter werden.

Doch die Trompete hatte bald ausgedient, du hast die Gitarre für dich entdeckt.

Wie viele Musiker zunächst die Akustikgitarre. Das war zu der Zeit, als Bob Dylans erstes Album herauskam. Seine Songs und der Sound seiner Gitarre haben mich fasziniert. Doch 1964 fing die „Beatles Mania“ in den USA an (mit teilweise fünf Songs von ihnen an der Spitze der Charts) und ich bin auf die elektrische Gitarre umgestiegen. Ein Jahr später hörte ich das erste Mal eine tolle Bluesrock-Scheibe von der Butterfield Blues Band. Da wurde meine Bluesleidenschaft geweckt.

Was bedeutet dir Blues? Wie findest du den Spruch „Weiße können keinen Blues spielen“?

Das sind Rassisten, dieselben sagen, dass Schwarze nicht Präsi-

denten werden können. Ich finde das Quatsch. Entweder du spielst mit Emotionen oder ohne. Für mich ist Blues keine Musik, die technisch perfekt dargeboten werden muss, sondern sie lebt von der Emotion der Musiker.

Einer breiten Öffentlichkeit wurdest du bekannt, als du ein Jahr bei John Lee Hooker in der Band mitgewirkt hattest.

Ja, das war eine großartige Zeit (1979/80). Ich habe viel gelernt bei diesem Job. Genau in dieser Zeit lernte ich die Musiker der Band CANNED HEAT (die alten Woodstock Veteranen) kennen, die mich dann für eine Tournee engagierten, daraus wurden vier Jahre und ich war bei zwei Alben dabei. („Boogie Assault“, „Heat Brothers 84“).

1984 lernte er John Mayall (der Godfather des Blues heute noch aktiv mit 83 Jahren, gerade im März live in Köln aufgetreten) kennen, der ihn für seine Band engagierte (bis 1989).

Er hatte mich auf einer Tour gesehen, als wir mit CANNED HEAT für ihn Support spielten. Ich muss ihn wohl beeindruckt haben (lacht)

Doch 1989 war es soweit, er startete mit seiner eigenen Band durch.

Nachdem ich es schaffte mein Alkoholproblem in den Griff zu bekommen, war ich mutig genug eine eigene Band aufzuziehen (von denen heute keiner mehr dabei ist).

Seitdem gibt es ca. 20 Veröffentlichungen, ein neues Studio Album ist für den Herbst 2017 geplant. Die

Band besteht heute aus Sammy Avila (key.), Michael Leasure (dr.), Johnny Griparic (bs.) und Andrew Eit (git., voc, der auch Sänger von PHYSICAL GRAFFITI- LED ZEPPELIN Tribute Band ist, am 12.4. in der Bonner Harmonie und der Trouts europäischer Tourmanager ist). Mit dieser Gruppe wird er auch die drei Mai Termine in Deutschland bestreiten, Höhepunkt ist unser erwähntes Festival in Köln.

Wer ihn in Leverkusen beim Konzert im November 2016 gesehen hat (z.B. bei der genialen Hommage an B.B. KING „Say Goodbye To The Blues“), der hat hier einen fantastischen Trout erlebt, der so gut wie seit 20 Jahren nicht mehr agiert hat (und by the way den zweiten Act Poppa Chubby locker an die Wand spielte, haha). Hier äußerte er sich auch zu seiner Krankheit (ich zitiere ungefähr wörtlich, ich war anwesend, der Verfasser):

Ich hatte nicht geglaubt, dass ich diese Krankheit überlebe. Mir ging es in der Klinik verdammt schlecht. Ich hab mich schon von allen Freunden verabschiedet und bat meine Frau, mich zum Sterben nach Hause zu holen. Doch sie bat mich durchzuhalten. Solange noch Hoffnung auf eine Spenderleber war, sollte ich im Krankenhaus bleiben. Anfang Mai geschah das Wunder, es gab eine passende Leber und mein Körper hat sie angenommen.

Die Fans und Freunde haben Geld gespendet, um die hohen Operationskosten zu bezahlen (dank des genialen Gesundheitssystems in den USA).

KONZERT-TIPP:
13.05. Köln, Stollwerck

Und dafür bin ich ihnen ewig dankbar. Ich weiß gar nicht, wie ich das wieder gutmachen kann. Ich fühle mich so gut wie lange nicht mehr und das war auch der Grund für das neue Livealbum. Ich wollte zeigen, dass ich noch lebe und besser denn je performe.

Mit Danny Bryant (sein Freund, siehe Interview) hatte er sich schon im Oktober 2016 über unser Festival in Köln unterhalten.

Ja, darauf freue ich mich. Und mein Sohn ist auch dabei, der ebenfalls Gitarre spielt. Er und Danny werden bei einem Stück am Ende meines Sets mitwirken.

Letzte Frage, Walter ist ein deutscher Vorname, hast du deutsche Vorfahren?

Meine Großmutter stammt aus Stuttgart. Sie ist dann mit ihrer Familie nach Amerika ausgewandert. Ich erinnere mich, dass sie Deutsch miteinander sprachen. Ich selber beherrsche eure Sprache leider nicht.

Dafür umso mehr die hohe Kunst der Gitarre. Freuen wir uns auf einen der Höhepunkte im Bereich Blues Rock, dass „Blues Alive“ Festival am 13.5. in Köln, Stollwerck mit WALTER TROUT und seiner tollen Band in der Hauptrolle, Special Guest: LAYLA ZOE mit Band (Jan Laacks! Git.) und Zieh Sohn von Walter DANNY BRYANT + J.B.

SESSION - Musikclub

Jeden Donnerstag: **TOM'S BLUESSESSION ab 21 h**
Freitag / Samstag: **PARTIES / LIVEMUSIK**

Gerhard von Are Straße 4-6 · 53111 Bonn
Booking: 0228 / 650668 · 0177 / 7852167 · www.sessionbonn.de
Öffnungszeiten: Montag - Samstags von 15:00 Uhr bis Open End

Musiktruhe

Rock- u. Blues-Kneipe
seit 1988

Maxstraße 40 · Altstadt Bonn
Tel.: 0228 / 69 39 31

www.musiktruhe-bonn.de
Mo. bis Sa. ab 20 Uhr



JAN LAACKS

(git. u.a. LAYLA ZOE)



Es gibt viele Musiker in Bonn (vornehmlich Tribute/Coverbands), aber einen Bluesgitaristen, der deutschlandweit/europaweit für Furore sorgt noch nicht. Doch das hat sich jetzt geändert. Mit Jan Laacks haben wir diesen Mann gefunden. Seine erste bekannte Profistation war der Job als Gitarrist von Anne Haigis, aber erst seit 2015 kam er groß heraus, als neuer Gitarrist der kanadischen Blues Sängerin LAYLA ZOE. Hier musste er mal eben DEN deutschen Bluesgitaristen Henrik Freischlager ersetzen, als Gitarrist, Komponist und Produzent. Seinen Einstand gab er beim Album „Breaking Free“, ein hervorragendes Werk! Doch auch neben seinem Job für LAYLA ist er aktiv; er hat ein Studio in seinem Haus eingerichtet, das man mieten kann (siehe Bericht). Wir wollen euch dieses Multitalent einmal näher vorstellen. Jan erzählt euch nun, was sein Vater, Session und Jimi Hendriks mit seiner Karriere zu tun haben. Und vergesst nicht den 13.5. Köln Stollwerck, wo er mit LAYLA für Walter Trout anheizt!

Ich heiße Jan Laacks, geboren und wohnhaft in Bonn (er ist 35 Jahre alt); bin Musiker, Gitarrist, Komponist, Produzent und Studiobesitzer. Das ist sozusagen mein neustes Baby. (lacht) Wie ging dein musikalischer Weg los, wie kamst du auf die Idee Gitarre zu spielen?

Hier muss ich meinen Vater erwähnen. Bei uns zuhause lief seit meiner frühesten Kindheit Clapton, BEATLES, Bob Dylan und Co. Ich kam also schon früh mit dieser Art von Musik in Berührung. Ich habe mit 8, 9 Jahren das rote und blaue Album („Best Of“) und „Abbey Road“ von den BEATLES rauf und runter gehört. Ein ganz großer Einfluss! Zur Gitarre kam ich mit 12, 13 Jahren, wie bei vielen Musikern spielte ich zuerst Akustikgitarre. Doch ich wechselte schnell zur E-Gitarre. Auslöser war ein Geschenk meines Onkels, eine CD von Jimi Hendricks „Greatest Hits“, da war es um mich geschehen. (lacht) Nummern wie „Hey Joe“ oder „All Alone The Watchtower“ haben mich total geflasht. (Später hatte er dann ein Jimi Hendriks Programm

einstudiert, wo wir ihn im Bonner Brückenforum als Vorprogramm für DEMON'S EYE engagiert hatten) Wie ging es dann los, Anne Haigis war nicht dein erster „Profijob“? Es fing an mit Jobs als Tourgitarrist für „DSDS“ Musiker, auch Songs habe ich komponiert. Das lief über Empfehlungen. Wie lief der Kontakt zu Anne Haigis (die in Bonn wohnt, die Grande Dame des Rock/Blues/Singer Songwriter)? Ich gebe auch Gitarrenunterricht. Ein ehemaliger Schüler, der Anne kennt hat mich empfohlen, als sie einen neuen Gitarristen suchte. Wir haben uns dann getroffen und so entstand unser Akustikduo, wo ich ca. fünf Jahre lang mitwirkte. Danach wollte ich etwas Neues anfangen, und da begann dann meine Liaison mit LAYLA (2015), das ging nahtlos ineinander über.

Wie kam diese Zusammenarbeit zustande, das passt ja hervorragend! Auch hier wurde ich von einem Bekannten empfohlen, der vorher bei ihr spielte. Er war auch mein Vorgänger bei Anne Haigis, wir kannten uns zu dem Zeitpunkt noch nicht. Wie man sieht, die Welt ist klein! (lacht) Du musstest Henrik Freischlager ersetzen, der bei LAYLA CDs, die auf seinem Label herausgekommen sind, die Gitarre einspielte und die Songs komponiert hat. Lastete da nicht auch ein gewisser Druck auf dir, Henrik ist ja schon eine große Nummer.

Das hat mich nicht so tangiert. Die Stücke von ihm zu spielen ist nicht so schwer, aber dieses Feeling zu erreichen ist nicht so leicht. Zumal ich einen anderen Stil als er bevorzugte, wesentlich rockiger. Wie war das, als ihr die erste Produktion vorbereitet habt, aus der die CD „Breaking Free“ entstanden ist, mit welcher Vorgabe bist du angetreten? Mit keiner. LAYLA hat mir freie Hand gelassen. Ich hatte 25 Lieder komponiert, von denen es 12 auf das Album geschafft haben (11 eigene plus die ROLLING STONES Coverversion „Wild Horses“). Natürlich hatte LAYLA das letzte Wort und ich hab gesehen, dass es stilistisch zu ihr passt. Es sollte

auch keine Kopie der alten Alben werden. Sie fügt dann die Texte hinzu, ich helfe ihr bei den Gesangsmelodien. Wir sind auch gerade dabei, die Stücke für das neue Album fertigzustellen, ich nehme Demos auf. Wir versuchen auch kein eindimensionales Werk zu komponieren, es beinhaltet Rock, Funk, eine Ballade oder eine Singer/Songwriter Nummer. LAYLA liebt diese Abwechslung. Die neue CD wird wohl im Herbst erscheinen und bei der nächsten Tour werden wir schon ein bis zwei Nummern vorstellen (er meint die Doppel Tour mit JANE LEE HOCKER, aber auch 13.5. Köln).

Du betreibst seit einiger Zeit ein eigenes Studio. (Viva La Noise Studio, findet ihr im Internet auf Facebook vivalanoise-production, contact jlan@vivalanoise.de)

Ja. Es befindet sich in Bonn, Bad Godesberg in der Rückseite des Hauses, wo ich auch wohne. Es sind drei Räume mit Aufnahmestudio, Regie Raum und Aufenthaltsraum. Ich kann fast alles produzieren, auch Songs komponieren. Ich kann hier eine komplette CD aufnehmen und abmischen.

Wenn er Zeit hat, gibt er auch noch Gitarrenunterricht oder spielt bei der Blues Session im Session (jeden Donnerstag, Gerhard von Are Str., nahe Hauptbahnhof).

Ja, und ich bin dem Initiator Tom sehr dankbar. Ich durfte mit 15 auf der Blues Session meine ersten Bühnenerfahrungen sammeln. Das hat meine Liebe zum Blues erweckt und ich wollte dann Musiker werden und live spielen.

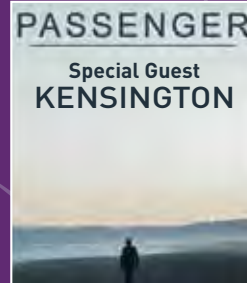
Am 13.5. wirst du mit LAYLA in Köln Walter Trout unterstützen. Eine tolle Sache. Da freuen wir uns total drauf. Wir werden eine Stunde Gas geben, es wird ein rockiges Set.

J.B.



NOISENOW.DE
KUNSTRASEN-BONN.DE

f FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
f FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR



22.06. BONN KUNST!RASEN



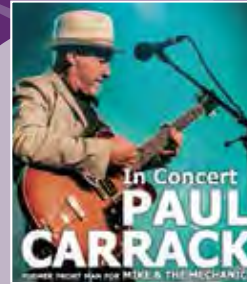
24.06. BONN KUNST!RASEN



13.07. BONN KUNST!RASEN



12.07. BONN KUNST!RASEN



25.04. KÖLN THEATER TANZBRUNNEN



30.06. BONN KUNST!RASEN



06.07. BONN KUNST!RASEN



25.07. BONN KUNST!RASEN



04.04. BONN HARMONIE



24.04. BONN HARMONIE



28.04. KÖLN KANTINE



23.05. KÖLN STUDIO 672



12.04. BONN HARMONIE



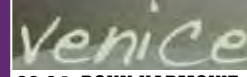
21.04. KÖLN YARD CLUB



02.05. BONN HARMONIE



29.05. KÖLN MUSICAL DOME



23.04. BONN HARMONIE



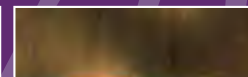
29.04. KÖLN YARD CLUB



12.05. KÖLN YARD CLUB



01.06. KÖLN E-WERK



23.07. KÖLN E-WERK



18.09. ESSEN LICHTBURG



16.12. KÖLN PALLADIUM



18.06. KÖLN KANTINE

bonnticket.de

Tickethotline:
02 28-50 20 10

PARTNERSATZ
MEDIA



DANNY BRYANT

Der englische Bluesmusiker Danny Bryant zählt zur neuen Generation der Blues Rock Musiker. Seine Karriere ist richtig in Schwung gekommen, als er 2012 beim deutschen Label Jazzhaus unterschrieben hat. Bisher sind dort zwei Alben erschienen, das aktuelle „Blood Money“ ist sein bisher abwechslungsreichstes Werk. Ende April erscheint ein neues Livealbum, das er am 29.1. mit Big Band Besetzung in der Bonner Harmonie aufgenommen hat. Dazu wird er am 13.5. unser tolles Blues Festival im Kölner Stollwerck eröffnen (mit Walter Trout, Layla Zoe). Über all diese Punkte sprachen wir mit ihm am Rande des Konzertes in der Harmonie.

Man kann schon sagen, dass ich bei den ersten sechs Alben (die u.a. bei kleineren englischen Plattenfirmen erschienen sind) noch auf der Suche nach meinem musikalischen Stil war. Es ist immer so, dass ein Labelwechsel einen Neubeginn darstellt.

Siehst du dich als Bluesrock-Musiker?

Ich werde so dargestellt und die Musik klingt vielleicht auch so. Aber eigentlich höre ich privat gar nicht so viel Rock Musik, eher Singer/Songwriter wie Dylan, Tom Waits oder Leonard Cohen. Natürlich auch einige Bluesgitarriken.

Da wären wir dann beim Thema Walter Trout. Ist er einer deiner größten Einflüsse?

Oh, er ist mein zweiter Vater (schmunzelt). Er gehört zu meinen engsten Freunden, ich traf ihn als ich 15 Jahre alt war und wir freundeten uns an. Er hat mir viele Gitarrenstunden gegeben und ich durfte seine Familie kennenlernen und Zeit bei ihnen verbringen. Mein Vater ist im Juli letzten Jahres gestorben und Walter hat mir sehr geholfen in der schweren Zeit.

Wenn wir uns nicht sehen, schreiben wir uns SMS oder telefonieren. Für mich ist Walter der beste lebende Bluesgitarriker, noch vor Buddy Guy, der früher mein Favorit war. (lacht)

Hättest du geglaubt, dass sich Walter von seiner schweren Krankheit erholen könnte (2015 musste er sich einer Lebertransplantation unterziehen)

Zunächst einmal war ich überrascht von seinen Problemen. Ich kenne ihn seit 20 Jahren und da hat er immer Wasser und Kaffee getrunken. Gut, man weiß, dass er es in seinen frühen Jahren hat krachen lassen, Alkohol und Drogen gehörten dazu. Ich wusste schon lange von seinen Problemen, so ist das unter Freunden. Meine Frau und vor allem Walters Frau Marie haben sehr stark bei der Sammelaktion geholfen (Walter konnte die Operation selber nicht bezahlen, viele Fans haben Geld gespendet). Als die Transplantation feststand, hatte er uns zwei Tage vorher noch eine Abschiedsnachricht via

KONZERT-TIPP: 13.05. Köln, Stollwerck

Skype geschickt. Er glaubte selber nicht mehr an die Rettung. Und jetzt geht es ihm besser als vor 20 Jahren, unglaublich!

Der Titeltrack deines neuen Albums „Blood Money“ ist ein Duett mit Walter. Schon länger geplant?

Ich hatte dieses Stück und es fehlte etwas, ein weiterer Musiker. Da war Walter natürlich erste Wahl. Er spielte seine Parts in Amerika ein.

Nun gibt es die Liveaufnahme vom 29.1.17 aus der Bonner Harmonie mit der sogenannten „Big Band“. War hatte die Idee dazu?

Ein Livealbum/DVD hatte ich ja schon herausgebracht, ich wollte etwas anderes machen. Es sollte etwas Besonderes sein. Ich kam auf die Idee mit der „Groben“ Besetzung und überlegte, welche Nummern von mir sich dafür eignen würden. Es war klar, dass wir hier etwas Einmaliges produzieren, da es mit hohen Kosten verbunden ist und sich auf einer „normalen“ Tour nicht rechnet. Die CD erscheint Ende April, passend zu eurem Festival. In England werden wir dazu in dieser Besetzung noch einige „Release“-Shows zocken.

Nun kommen wir zu unserem schönen Festival am 13.5. Das ist doch sicher ein spezielles Konzert für dich?

Ja. Ich traf Walter in London und sein Tourmanager/Mitmusiker Andrew (der u.a. auch bei P.Graffiti - Led Zeppelin Band mitwirkte), der mir von diesem Konzert in Köln erzählte. Da kam direkt die Sprache auf eine kleine Jam am Ende seines Sets, lasst euch überraschen.

J.B.



THE BLUES BAND

Wenn man von den besten englischen Bluesgruppen spricht, gehört die 1979 gegründete Band auf jeden Fall dazu. Die fünf Musiker (Paul Jones-voc., Dave Kelly-git., Tom McGuinness-git., Gary Fletcher-bs., Rob Townsend-dr.) haben alle schon vor der Gründung ihre musikalischen Erfahrungen gesammelt, Paul und Tom bei Manfred Mann, sie waren in der Phase von 1965-67 dabei und haben große Hits fabriziert („Mighty Quinn“). Ab und an treten sie auch als THE MANFREDS auf (natürlich ohne Manfred Mann). Dave Kelly, unser Interviewpartner, hat z.B. mit John Lee Hooker gespielt etc. Was sie eint, ist die Liebe zum Blues (davon zeugen auch ihre über 20 Alben). Nun gehen sie wieder auf Tour, Motto: „40 Years On The Road“. Dave schildert die wichtigsten Punkte ihrer Karriere und wie es weitergeht.

Ich bin 1947 im Süden Londons geboren worden. Ich fing 1957 damit an, Gitarre zu spielen, der Rock'n'Roll mit Musikern wie Elvis, Buddy Holly, Little Richard und Skiffle von Lonnie Donegan hat mich inspiriert. Vier Jahre später habe ich den Blues kennengelernt in Form von Platten von Leadbelly, Bill Broonzy oder Muddy Waters.

Wie verlief deine musikalische Karriere?

1964 fing ich an in Folkclubs zu spielen, als Partner von Tony McPhee, der später mit den GROUNDHOGS berühmt wurde. 1967 schloss ich mich der John Dummer Blues Band an, als zweiter Gitarrist. Wir waren eine gute Gruppe und hatten auch einen Plattenvertrag mit Mercury Records. Was uns fehlte waren die Hits, deshalb blieb der Erfolg aus. Wir gaben auch in Amerika Konzerte und lernten in der Zeit einige amerikanische Künstler kennen, die für ihre Tourneen eine Band brauchten, die sie begleitete. Wir wurden für zwei Tourneen von John Lee Hooker und eine mit Howlin Wolf engagiert.

Wann bist du zum ersten Mal mit Paul Jones in Kontakt gekommen, kanntest du ihn von Manfred Mann? Paul hat die BLUES BAND 1979 gegründet. Er liebt Bluesmusik und wollte eine Band dieses Stils aufziehen. Manfred Mann waren ursprünglich auch eine Bluesband, bevor sie in den Popbereich wechselten. Ursprünglich sollte die Band nur am Wochenende auftreten, aber da es so viele Anfragen gab, änderte sich das. Der erste, den Paul fragte, war sein alter Manfred Mann-Kumpel Tom, der wiederum Hughie Flint (dr., ihr erster Drummer, der 1982 ausstieg und durch Mike Hugg ersetzt wurde) kannte. Dazu suchten sie noch einen Gitarristen, der auch Backings singen

KONZERT-TIPP: 25.04. Bonn, Harmonie

konnte. Da hat mich ein Freund empfohlen, der das mitbekommen hatte. Ich singe inzwischen 50% bei der BLUES BAND und spiele natürlich meine Spezialität, die Slide Gitarre.

Ihr habt über 20 Alben produziert, welche sind die besten, war die Vorgabe Cover und eigene Lieder zu komponieren? Erinnerst du dich an den Rockpalast Gig 1980, gibt es den als DVD?

Meine Favoriten sind „Ready“ (1980), „Fat City“ (1991), „Stepping Out“ (2003), und „Short Lines“ (2011). Es gab bei uns nie eine Vorgabe, wir haben als Band Stücke zusammen komponiert, es gibt Nummern, die von nur einem Musiker stammen und klassische Blues-Cover-Versionen. Den Rockpalast Gig gibt es von Repertoire Records als Doppel DVD+CD.

Eure nächste Tour im April hat das Motto „40 Years On The Road“, was für eine Set List dürft ihr erwarten? Eine Art „Best Of Set“, wer das „The Big Blues“ Live Album hat, davon die Hälfte des Materials, einige Nummern von späteren Veröffentlichungen und den alten Gospel Song „Get Right Church“. Es ist ein stimmiges Konzertprogramm.

Es gab ein Gerücht, dass es eure letzte große Tour sein wird.

Das stimmt definitiv nicht. Ich weiß nicht, woher dieses Gerücht stammt, von uns jedenfalls nicht. Im Gegenteil wir sind recht produktiv, im Juli gehen wir ins Studio und nehmen ein neues Album auf. J.B.

Service Total bei besten Preisen - ohne Kompromisse !

Immer über 250 E- und Akustik- Gitarren
Top Verstärker, Saiten, Kabel und Zubehör
Lebenslanger kostenloser Einstellservice
Individuelle und kompetente Beratung
Persönliche Atmosphäre
Alle Reparaturen



www.citymusicbonn.de

BEST-PRICE BESTELLSERVICE

CITY MUSIC

Der Gitarren- & Bass-Shop

Am Johanneskreuz 2-4, 53111 Bonn Tel. 0228/9813455 Fax -56

Instrumenten- und Verstärker-Reparaturen preiswert und schnell

Preise bei Bestellung unter Versand-Discounter bei vollem Service

Faire Finanzierung & Inzahlungnahme (Anrechnung bei Neukauf)

CITY MUSIC

www.citymusicbonn.de

Pinnwand • Termine

März:

- 22.03. TEDESCHI TRUCKS BAND
Köln, E-Werk
- 22.03. OWLS BY NATURE/SATE
Bonn, Harmonie
- 23.03. JANE LEE HOCKER/JOHN HOVER +
SOUL COLOSAAL Bonn, Harmonie
- 23.03. JULIAN SAS Siegburg, Kubana
- 24.03. TRIVIUM Köln, Live Music Hall
- 24.03. BLACKBERRY SMOKE
Köln, Stollwerck
- 24.03. CHRIS THOMPSON
Siegburg, Kubana
- 24.03. ADAM ANGST/SIGUORNEY WEAVERS
Bonn, Harmonie
- 25.03. THE TEMPERANCE MOVEMENT/
BIRTH OF JOY Bonn, Harmonie
- 25.03. NITROGODS u.a. Andernach, Juz
- 25.03. BIRTH CONTROL Neuss, Partytur
- 25.03. AMON AMARTH Köln, Palladium
- 25.03. POTHEAD Köln, Live Music Hall
- 25.03. BROILERS Köln, Arena
- 25./26.03. JOHN DIVA+BAND
Koblenz, Cafe Hahn
- 26.03. MONSTER TRUCK Köln, Luxor
- 26.03. GREENLAND/KLÖBNER
Bonn, Harmonie
- 27.03. DR.FEELGOOD Koblenz, Cafe Hahn
- 28.03. DR. FEELGOOD Bonn, Harmonie
- 30.03. BATTLE BEAST Siegburg, Kubana
- 30.03. PUSSY SISTER Neuss, Partytur
- 31.03. NEAL MORSE BAND Köln, Stollwerck
- 31.03. SUBWAY TO SALLY Köln, Essigfabrik
- 31.03. MAYQUEEN Siegburg, Kubana
- 31.03. DIRE STRATS Bonn, Harmonie
- 31.03. MAYQUEEN Siegburg, Kubana

- 21.04. DESASTER, FABULOUS DESASTER,
MÄTRASHER Siegburg, Kubana
- 21.04. DIRTY DEEDS 79
Koblenz, Cafe Hahn
- 21.04. MESH Köln, Essigfabrik
- 22.04. BOUNCE Koblenz, Cafe Hahn
- 22.04. ZELTINGER BAND
Köln, Underground
- 22.04. SACARIUM Siegburg, Kubana
- 22.04. DIRTY DEEDS 79 Köln, Luxor
- 22.04. ECHOES Bonn, Harmonie
- 22.04. COWBOYS FROM HELL Köln, MTC
- 23.04. VENICE Bom, Harmonie
- 24.04. HENRIK FREISCHLADER TRIO
Bonn, Harmonie
- 25.04. THE BLUES BAND Bonn, Harmonie
- 25.04. THE JESUS AND MARY CHAIN
Köln, Live Music Hall
- 27.04. MOTHERS FINEST Siegburg, Kubana
- 27.04. BALLBREAKERS Neuss, Partytur
- 28.04. CHRIS HOLMES Siegburg, Kubana
- 28.04. SAGA Köln, Kantine
- 28.04. FARMER BOYS
Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld
- 28.04. OLLI K'S HOT AFFAIR Bonn, Harmonie
- 29.04. OHRENFINDIT Siegburg, Kubana
- 29.04. CUSTARD PIES Neuss, Partytur
- 29.04. METAL RULEZ Session Bonn
- 30.04. XANDRIA Siegburg, Kubana
- 30.04. PAIN Köln, Essigfabrik

SPECIAL TIPP: 30.04. ROCK IN DEN MAI PARTY
Bonn, Harmonie

Mai:

- 01.05. NAPALM DEATH u.a. Köln, Underground
- 01.05. MARCUS KING BAND Köln, Yardclub

- 31.03. THE SEWAT RATS
Köln, Underground

April:

- 01.04. DIRE STRATS Bonn, Harmonie
- 01.04. DER WÜNZER (EX IN EXTREMO)
Siegburg, Kubana
- 01.04. RANTANPLAN Köln, Underground
- 04.04. THE PRETTY THINGS Bonn, Harmonie
- 04.04. CANNED HEAT Neuss, Partytur
- 04.04. SONATA ARCTICA Köln, Essigfabrik
- 05.04. THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW
Köln, Lanxess Arena
- 05.04. GHOST Köln, E-Werk
- 06.04. JULIAN DAWSON Bonn, Harmonie
- 07.04. SLEEPING SUN SIEGBURG, Kubana
- 07.04. ACHTUNG BABY Bonn, Harmonie
- 07.04. STILL COLLINS Köln, Eltzhof
- 08.04. HARMONIE SIXTIES UNITED
Bonn, Harmonie
- SPECIAL TIPP: 08.04. HIGH VOLTAGE METAL
PARTY" Bonn, Session
- 08.04. NO RETURN BONN, Kult 41
- 09.04. JULIA NEIGEL Bonn, Harmonie
- 09.04. ASP Köln, Gloria
- 10.04. CHRISTINA STÜRMER Köln, E-Werk
- 11.04. KRISSY MATTHEWS BAND
Köln, Yardclub
- 12.04. PHYSICAL GRAFFITI
Bonn, Harmonie
- 12.04. HATEBREED Köln, Essigfabrik
- 13.04. PADDY GOES TO HOLLYHEAD
Bonn, Harmonie
- 13.04. PAIN OF SALVATION Köln, Kantine
- 15.04. BEYOND THE RAINBOW
Siegburg, Kubana
- 15.04. JOHN DIVA+THE ROCKET OF LOVE
Köln, Luxor
- 20.04. MARK GILLESPIE Bonn, Harmonie
- 01.05. DEFTONES Köln, Palladium
- 02.05. THE BREW Bonn, Harmonie
- 04.05. FEHLFARBEN Köln, Gloria
- SPECIAL TIPP: 05.05. "RHEIN IN FLAMMEN"
Bonn, Rheinaue
VÖLKERBALL: SHE'S GOT BALLS,
JUDDAS RISING
- SPECIAL TIPP: 05./06.05. "A CHANCE FOR METAL
FESTIVAL" ATTIC u.a.
Andernach, Juz
- 05.05. ECLIPSED Siegburg, Kubana
- 05.05. LORDS OF THE LOST
Köln, Essigfabrik
- 05.05. GUN Köln, MTC
- 05.05. TANKARD Köln, Underground
- 05.05. BONFIRE Neuss, Partytur
- 06.05. POHLMANN Köln, Gloria
- 07.05. BLUTENGEL Köln, Live Music Hall
- 12.05. KLAUS MAJOR HEUSER BAND
Siegburg, Kubana
- 12.05. JOANNIE SHAW TAYLOR
Köln, Yardclub
- 12.05. HELDTMASCHINE
Koblenz, Cafe Hahn
- 13.05. DIRTY DEEDS Siegburg, Kubana
- SPECIAL TIPP: 13.05. "BLUES ALIVE FESTIVAL"
HEADLINER: WALTER TROUT,
SUP: LAYLA ZOE, DANNY BRYANT
Köln, Stollwerck
- 17.05. CORKY LAING'S MOUNTAIN
Köln, Yard Club
- 18.05. SILBERMOND Köln, Palladium
- 18.05. FISCHER Z Köln, MTC
- 19.05. MONO INC. Köln, Stollwerck
- 19.05. BOSSTIME Köln, Eltzhof
- 25.05. THE KOOKS Köln, Palladium
- 28.05. RIVERSIDE Köln, Kantine
- 29.05. THE DIRE STRATS EXPERIENCE Köln,
Musical Dome

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock



www.allaboutrock.de
www.myspace.com/allaboutrock

all kinds of
Rock & Metal
Eventkalender,
Konzertsupport
Bandsupport
& Locations

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

HIGH VOLTAGE
DIE Rock Party



Hard Rock Club Bonn

Alles von AC/DC bis ZZ TOP

8.4.21 Uhr
Eintritt: 3,- €

Bonn-SESSION

Gerhard von Are Str. 4-6

08. JULI 2017

ROCKAUE

OPEN-AIR FESTIVAL · BONN

**IN EXTREMO
SECRET HEADLINER
CALLEJON
BLUES PILLS
MASSENDEFEKT
KYLE GASS BAND
HEISSKALT
SKINNY LISTER
ANY GIVEN DAY**

UND VIELE MEHR

VVK TICKETS AB 24,90 €
AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN (VVKZZGL. GEBÜHREN)

bonnticket.de Tickethotline:
02 28-50 20 10

**ROCK
AUE
.COM**



DESASTER

Support:
FABULOUS DESASTER
MÄHTRASHER

21.04.17 Siegburg,
Kubana Zeithstr. 100
Beginn: 19.30 Uhr

Mit dem „THRASHING INFERNO FESTIVAL“ starten wir eine neue Konzertreihe, wo wir ein- bis zweimal im Jahr einen namenhaften Headliner und zwei „Newcomer“ Bands aus der Region präsentieren wollen, für Freunde der härteren Klänge.

Als erstes haben wir die Koblenzer Kult Thrasher DESASTER als Headliner engagiert. Sie spielen hier eins ihrer seltenen Konzerte. Gegründet 1988 von Markus „Infernal“ Kuschke-git., richtig los ging es in den 90er Jahren mit dem Einstieg von Volker „Odin“ Moritz-bs.(1993) und Stefan „Tormmentor“ Hüskens-dr (1996) und dem Sänger Okkulto. 1996 erschien ihre erste CD „A Touch Of Medieval Darness“ und schlug wie eine Bombe in der deutschen Thrash/Black Metal Szene ein. Ihre düstere und schnelle Mucke begeisterte alle Fans des Genres. 2001 stieg mit Guido „Satanic“ Wissmann ihr jetziger Sänger ein und verpasste der Band mit seiner perfekten Growling Stimme ein noch

höheres Level. Nachdem es vier Jahre ruhig um sie war, gibt es nun mit „The Oath Of An Iron Ritual“ ein neues Album, mit dem sie sich nicht hinter Szenegrößen wie OBITUARY verstecken müssen. Ein auch spielerisch überzeugendes Werk, das nie langweilig wird oder in „Geholze“ verfällt. Diese tolle CD und das Beste der anderen sieben CDs werden sie im Kubana vorstellen. Ihnen zur Seite stehen zwei hoffnungsvolle Newcomerbands aus Bonn. Zum einen MÄHTRASHER; lasst euch hier nicht vom zugegeben etwas seltsamen Namen abschrecken. Die seit Ende der 2000 Jahre existierende Gruppe (Pat-voc., Peer-git., Stephan-bs., Olli-dr.) hat mit „Killing Fields“ ein tolles neues Death/Black Metal Album veröffent-

licht und werden Stücke wie „Bones“, den Titelsong oder „Drowning“ darbieten und mit einer gesunden Portion Härte das Festival eröffnen. FABULOUS DESASTER gibt es seit 2010 und wer in ihre ersten sehr guten Demos hinein-hört, weiß direkt, wo der Hase lang läuft, EXODUS lassen grüßen (klar, bei dem Namen). Thrash Metal at its best! Das liegt auch an den Vocals von Sänger Jan (der auch noch Gitarre spielt), dessen Organ erinnert an EXODUS Shouter Zetro (Rest der Gang: Matthes-git., Andi-bs., Luke-dr). Sie stellen hier ihre neue CD „Hang Em High“ vor mit Stücken wie „Faster Than Light“, „Thrash Metal Symphonie“ oder „Warsaw“. Also Fans der härteren Gangart, hier ist euer Festival im Kultclub Kubana. To Be Thrashed or not!

Betreiber: ARMIN RAVE (Git.: KILLERZ, JUDAS RISING)
Kontakt: 0228 7077859, 0170 6142046 www.soundsightstudio.de

JULIA NEIGEL

„Samt Und Seide“
Akustik Show

9.4. Bonn, Harmonie
bestuhlt

Beginn: 19.00 Uhr

Sich treu bleiben und trotzdem neu erfinden: Für JULIA NEIGEL, die bislang eher auf rockigere Klänge abonniert war, sucht in diesem neuen Programm „Samt+Seide“ eine neue Herausforderung und Inspiration zugleich. Es handelt sich um eine reine Akustiktour (sie kommt mit ihrem Gitarristen+Keyboarder) und ihre Themen sind sinnliche, herzliche, liebevolle Kost: Sie singt von Liebe und Leidenschaft, aber auch von Frauenpower im besten Sinne, neu erwachter Lebens-/Liebeslust und Selbstvertrauen.

Es sind ganz neue, für ihre Fans ungeahnte musikalische Wege, eher ruhige

und sensible Stücke, eigene gefühlvolle Balladen aus ihrem Repertoire (z.B. „Drei Wünsche Frei“), neue Balladen, vom kommenden Album und tolle Versionen von Klassikern wie Nat King Coles „When I Fall In Love“. Wer also JULIA einmal anders und mit viel Tiefgang hören möchte, der ist bei der Show in der Harmonie im April genau richtig. Lassen sie sich von einer der besten Frauenstimmen der deutschen Musikszene verzaubern, die Show ist ein Hör- und Augenschmaus.

Julia hat eine paar Statements zur Tour etc. geschickt, die ich für euch hier zusammenfasse.

In letzter Zeit waren wir mit Aufnahmen von neuen Liedern beschäftigt und haben dieses neue Akustikprogramm vorbereitet, das aus meinen Liedern, Coverversionen,

auch Englischsprachigen besteht. Wir treten zumeist zu dritt auf. Ich zeige mich hier wie ich bin, ich habe viele musikalische Seiten als Sängerin, nicht nur rockige Klänge. Dazu gibt es ein spezielles Outfit von mir. Hier steht meine Stimme im Vordergrund, und die Setlist enthält einige Liebes Lieder. Ob ich demnächst einmal wieder eine Rock-CD veröffentlichen, kann ich noch nicht sagen. Jetzt steht diese Show im Vordergrund und ich hoffe, sie gefällt meinen Fans. **J.B.**



Die Band ACHTUNG BABY aus Lüneburg hat sich dem Thema U 2 verschrieben. Kein einfaches Unterfangen. Spielerisch vielleicht nicht so schwer, aber genau diesen Sound und das Feeling zu erreichen und gleichzeitig auf der Bühne etwas darzustellen, ist nicht einfach. Doch genau das haben sie hervorragend hinbekommen, auch eine gewisse optische Ähnlichkeit von Sänger Olaf und Gitarrist Carsten mit Bono und The Edge helfen dabei. Seit Jahren sind sie nun im Geschäft und jetzt ist Drummer Kai ausgestiegen. Sein Nachfolger ist Henning Thomsen und er wird seinen Einstand am 7.4. beim alljährlichen Gig in der

Harmonie geben. Bassist Andreas stellt ihn euch vor und erzählt, was es sonst noch Wissenswerte gibt.

Kai hat sich im Sommer letzten Jahres entschlossen, seine Zeit anders einzuteilen. Er ist als Projektleiter bei einem Ton-techniker-Verleih stark eingebunden, das hat den Ausschlag gegeben, musikalisch kürzer zu treten. Als Ersatzmann bleibt er uns aber erhalten.

Stell uns euren neuen Drummer vor. Das ist seit Herbst 2016 Henning Thomsen. Er und Kai tauschen quasi die Rollen. Henning fungierte bereits seit 2015 als Sub (Vertretung). Er betreibt eine Schlagzeugschule in Lüneburg und ist neben ACHTUNG BABY auch am Theater Lüneburg und weiteren Projekten aktiv.

Wie wählt ihr eure Set List aus, kommen da immer „neue“ Stücke dazu, wie viele U 2 Songs könnt ihr spielen?

Stetig ist der Wandel (lacht). Wir haben keine starre Set List, wir ändern eigentlich alle paar Wochen irgendetwas. Sicher, das Hitgerüst ist relativ fix, aber ansonsten tauschen wir rege immer mal was aus. Carsten und ich haben wohl um die 70 Titel bisher live gespielt. Ich würde mal tippen, dass das relevante Repertoire so 40-45 Lieder sind, die wir in petto haben und spielen können.

Wäre es eine Idee wie U 2 jetzt beim Kon-

KONZERT-TIPP:
07.04. Bonn, Harmonie

zert in Berlin „The Joshua Tree“ (1987) komplett zu zocken?

Ganz komplett eher nicht, aber bis auf 2-3 Stücken sind eh schon viele Nummern in unserer Set List. Ein weiterer kommt jetzt hinzu, „Trip Through Your Wires“.

Habt ihr den U 2 Sound inzwischen total verinnerlicht oder müsst ihr viel proben? Ich würde uns mal als effizient beschreiben. Kommen neue Lieder dazu, wird konzentriert daran gearbeitet. Haben wir ein Set fix oder besteht es aus bekannten Stücken, wird nicht so oft geprobt.

Würdest du dir mal wieder ein traditionelles Album von U 2 wünschen, weniger experimentell?

Ich persönlich empfinde die letzten Alben von ihnen nicht als sonderlich experimentell, wenn man z.B. den Sprung von „Joshua Tree“/„Rattle And Hum“ zu den 90ern mit „Achtung Baby“, „Zooropa“ oder „Pop“ vergleicht.

Also liebe U 2 Fans, am 7.4. Bonn, Harmonie ist euer Pflichttermin. Es gibt keine U 2 Tribute Band wie ACHTUNG BABY, die den Sound und Show der Originale so gut hinbekommt. **J.B.**

3. ROCKAUE FESTIVAL

BONN RHEINAUE

08.07.2017

IN EXTREMO,

BLUES PILLS,

KYLE GASS BAND,

CALLEJON,

MASSENDEFEKT,

HEISSKALT u.v.a.

Einlass: 11.30 Uhr

Beginn: 12.00 Uhr

VK: 24,90 € (+ Gebühr)

Infos unter: www.rockaue.de

Erhältlich an allen bekannten VK Stellen.

Das „Nachfolge“-Festival der Rheinkultur geht in die dritte Runde. Nachdem ihnen 2015 ein fulminanter Start gelungen ist (u.a. mit SCHANDMAUL, JENNIFER ROSTOCK), war letztes Jahr das Line up nicht so toll. Aber das Team um Daniel Ganser, Maria Hülsmann, Julian Reininger und die Green Juice-Jungs, Jürgen Harder, hat für das dritte Festival wieder tolle Bands verpflichtet und es kommen noch mehr dazu. Der Ticketpreis musste etwas angehoben werden, ist aber für Bands dieser Kategorie immer noch super günstig (die Stadt gibt eben keine großen Gelder als Sponsor).

Für meinen Geschmack ist diesmal die Mainstage die „Knüller“-Bühne. Headliner sind IN EXTREMO, die „Könige des Mittelalter Rocks“, wobei ihr aktuelles Programm „Quid Pro Quo“ doch eher metallastig ausfällt, ältere Nummern stehen kaum noch in der Setlist. Trotzdem ein Klasse Headliner. Über BLUES PILLS muss man kaum etwas erzählen, sie sind die Senkrechtstarter der letzten zwei Jahre, die Band um Ausnahmesängerin Erin Larson hat zwei tolle Alben veröffentlicht („Lady In Gold“). Ihr schweißtreibender Bluesrock mit Souleinflüssen ist einer der Highlights des Festivals. Die KLYE GASS BAND ist

vielleicht nicht jedem ein Begriff, aber wenn der Name TENACIOUS D. fällt und Jack Blade und Kyle Gass, dann weiß der geneigte Fan, wer gemeint ist. Kyle hat neben TENACIOUS D. seine eigene Band mit vier weiteren Musikern gegründet. Die Musik ist Rock der alten Schule.

Für die „Heavy Stage“ hat das Team eher Bands von modernem Metal/Rock verpflichtet, die ein jüngeres Publikum ansprechen. CALEJON aus Düsseldorf sind eine deutschsprachige Metalcore Band, die mit zu den erfolgreichsten ihres Genres gehören (gegründet 2002, aktuelles Album „Live In Köln“). MASSENDEFEKT sind auch schon alte „Szenehasen“, gegründet 2001 in Meerbusch bei Düsseldorf. Sie zocken melodischen Deutschrock (aktuelle CD „Echoes“). HEISSKALT (2010 gegründet) aus Böblingen kennen einige vielleicht schon vom Green Juice Festival. Sie haben sich dem melodischen Deutsch Rock mit Punk Einflüssen verschrieben (aktuelles Werk „Von Wissen Und Wollen“).

Es folgen auf allen Bühnen noch mehr Acts und natürlich gibt es auch wieder die Talent Stage und die beiden Electro-Bühnen. Im nächsten Heft folgt ein größerer Bericht mit Zeitplan. **J.B.**

RHEIN IN FLAMMEN

05.05. Bonn, Rheinaue

VÖLKERBALL, SHE'S GOT BALLS, JUDAS RISING

Beginn: 18.00 Uhr Eintritt frei!

Es ist wieder so weit, am ersten Mai Wochenende findet das „Rhein In Flammen“ Spektakel/Feuerwerk in Bonn und weiteren Städten am Rhein) statt, dem man per Schiff oder am Ufer beiwohnen kann. Dazu kommt ein tolles Programm, für das in Bonn seit Jahren Jürgen Harder (Brückenforum) verantwortlich ist. Los geht es am Freitag in der Rheinaue (Hauptwiese nahe Rondell) mit einem satten Rockprogramm, wo mit VÖLKERBALL (RAMMSTEIN) und JUDAS RISING (JUDAS PRIEST) zwei alte Bekannte aufspielen. Neu dabei sind die fünf Mädels von SHE'S GOT BALLS, die AC/DC Tribute zollen.

Los geht es am 05.05. mit JUDAS RISING um 18.00-20.00 Uhr. Die Bonner JUDAS PRIEST Tributeband um Sangesgott Patrick Sühl haben sich zu einer der besten Tributeacts der britischen Metal Götter gemauert, es fehlt kein Hit wie „Painkiller“, „Breaking The Law“ oder „Turbo Lover. Als zweite treten die Mädels von SHE'S GOT BALLS auf (20.00-22.00 Uhr), deren AC/DC Sound gut herüberkommt (auch wenn sie den Standard von DIRTY DEEDS 79 nicht ganz erreichen), und dass Mädels gut rocken können wissen wir ja. Hier wird aus jeder Epoche etwas dargeboten („Dirty Deeds“, „Back In

Black“, Rock'n'Roll Train“). VÖLKERBALL, die RAMMSTEIN Tributegruppe aus dem Koblenzer Raum braucht man nicht vorzustellen, von 22.00-0.00 Uhr werden Rene Anlauff-voc. und Band eine Show abziehen, die dem Original recht nah kommt und mit Liedern wie „Engel“, „Feuer Frei“ oder „Du Hast“ begeistern sie alle Fans. Am 06.05. findet von 17.00-0.00 Uhr das Programm statt mit Kölsch-Bands wie KASALLA, QUERBEAT oder RÄUBER und um 23.13-23.35 Uhr folgt als Höhepunkt das Feuerwerk.

Wie immer alles EINTRITT FREI!

J.B.



Das ist mal eine starke Leistung! Da kommen vier „Jungspunde“ (Mathes-git., Jan-voc./git., Luke-dr., Andi-bs) aus Bonn daher und bringen mit „Hang Em High“ mal eben eine CD heraus, die EXODUS in nichts nachsteht. Thrash Metal with Class, „Good Friendly Violent Fun“, wie der gute Paul Baloof (erster Sänger von EXODUS-R.I.P.) zu sagen pflegte. Die 10 Songs gehen mächtig nach vorne, hier wird die Speedkeule ausgepackt, aber nie die guten Melodien vergessen! Kleiner Gag am Rande, Jans Vocals ähneln denen von Zetro Sousa (mal wieder EXODUS, der Name kommt noch öfters vor, nahat) frapierend. Vielleicht nicht immer innovativ, aber gut! Am 21.4. werden

sie im Kubana, Siegburg mit DESASTER und ihren Kumpels von MÄTHRASHER die Sau rauslassen. Jan erzählt euch alles über seine tolle Band.

Hi, wir stammen aus Bonn und spielen Thrash Metal. Zwei Gitarren (Mathes, Jan), Drum (Luke) und Bass (Andi), also eher das klassische Line up. Mehr haben wir bisher auch nicht gebraucht. Wie ist FABULOUS DESASTER entstanden? Wir hatten 2010 die Idee dazu. Wir haben schon vorher in Bands mitgewirkt, aber da war leider keine einzige Thrash Metal Gruppe dabei. Zumindest nicht so, wie wir uns das vorgestellt haben. Wir kannten uns schon länger und nach einigen Gesprächen, kam uns die Idee zusammen unsere Version von einer Thrash Metal Band auf die Beine zu stellen. Seitdem haben wir ein Demo, EP und jetzt das Album aufgenommen. Ihr seid von EXODUS beeinflusst (der Name der Band stammt von Titel einer ihrer CD's). Wie kommt eine „junge“ Band zu so einem Sound und nicht zu „New Metal/Metalcore“? Das war für uns direkt klar, weil wir Musik kreieren wollten, die wir selber gut finden und nicht totalen Müll. Was den Namen angeht, es war nie geplant so einen Bezug zu EXODUS entstehen zu lassen. Das war eher Zufall. Klar, wir finden EXODUS ziemlich gut, da sind wir nicht alleine (EXODUS gehören mit METALLICA zu den Erfindern des Thrash Metal, Kirk Hammet hat vor seinem Engagement bei METALLICA bei ihnen gespielt). Wir fanden, der Name würde cool für eine Thrash Metal Band klingen.

KONZERT-TIPP:
21.04. Siegburg, Kubana

Eure neue CD ist Klasse. Wie ist das Ganze entstanden, wer hat was komponiert, wie lief die Arbeit in Armin Raves (git. KILLERZ/JUDAS RISING) Studio? Danke. Die Songs sind alle im Proberaum entstanden. Mathes und ich haben meistens die Ideen für ein Lied und Andi und Luke motzen die dann nochmal richtig auf (lacht). Wir hatten natürlich auch das Glück, dass wir mit Armin als Produzent jemanden dabei hatten, der sich mit der Materie auskennt. Deshalb werden wir mit ihm auch weiterarbeiten. Vielleicht ein kleiner Kritikpunkt, würde nicht ein langsamer Track etwas Abwechslung bringen, anstatt nur Vollspeed? Nein. Ich könnte mir vorstellen, dass das nächste Album von den Songs/der Musik her noch härter/schneller ausfällt. Zu uns würden langsame Nummern/Balladen nicht passen, das würde merkwürdig klingen, hehe... In Siegburg am 21.04. spielt ihr mit DESASTER+MÄTHRASHER zusammen, was dürfen wir erwarten? In Siegburg geht es natürlich ganz klar darum, nicht nur den Laden, sondern auch die Stadt in Schutt und Asche zu legen. Das ist mit den anderen so abgesprochen (lacht). Nein, ernsthaft, ich/wir freuen uns total auf den Gig und werden 50 Minuten Vollgas geben. J.B.



10 Years Jubiläum

Ronny von Assel (git.) ist seit Jahren ein wichtiger Bestandteil der Hard Rock-Szene im Rheinland. Mit TRANS M und G'LOYD hat er Geschichte geschrieben. Zuletzt hat er in diversen Coverbands mitgewirkt, BRITISH STEEL oder UNDERCOVER. Seit 10 Jahren betreibt er auch seine eigene Metal Coverband METAL RULEZ, die sich ein wenig zu unserer „Hausband“ entwickelt hat und bei dem Jubiläum/Geburtstag unseres Clubs „Hard Rock Club Bonn“ am 31.10. immer 1x im Jahr im Kultclub Session in Bonn spielt (dieses Jahr wieder). Doch zum 10-jährigen Jubiläum der Band gibt es am 29.4. ein Special Konzert mit Special Playlist plus Gäste (auch im Session). Wir gingen mit Ronny auf Zeitreise, 10 Jahre METAL RULEZ.

Ronny, wie kamst du vor 10 Jahren auf die Idee, eine „gemischte“ Metal Coverband zu gründen? Dafür gab es zwei Gründe; ich war gerade bei BRITISH STEEL ausgestiegen (heute JUDAS RISING), hatte immer noch Lust auf Konzerte. Die Idee war „ich spiele jetzt meine Lieblings Metal Songs und die sind nicht nur von einer Band.“ Der zweite Grund war, mit einer Band mit einem „gemischten“ Programm bekommt man mehr Auftrittsangebote. Auf Bikerfesten z.B. hören die Leute lieber ein 2-stündiges gemischtes Set, als nur IRON MAIDEN, DEEP PURPLE oder JUDAS PRIEST. War direkt klar, welche Bands/Titel gecovered werden sollten? Nachdem ich die geeigneten Musiker (Tom-dr., Dirk-git., Conny-voc., Roland-bs.) gefunden hatte, haben wir einfach wild in die „Best Of“-Kiste gegriffen. Jemand hat „Lights Out“ (UFO) vorgeschlagen und wir probierten die Nummer aus. Bei weiteren Stücken haben wir ähnlich agiert, wobei wichtig ist, „was können wir, was passt zu uns und kommt die Nummer live gut an?“ Sänger Conny und Bassler Roland sind nicht mehr dabei. In Trifon und speziell Miguel (aus Mönchengladbach) habt ihr hervorragende Nachfolger gefunden. Kann man sagen, dass ihr dank Miguels variabler Stimme das Programm stark erweitert konntet? Absolut. Wir können z.B. jetzt theoretisch fast jeden

KONZERT-TIPP:
29.04. Bonn, Session

Song spielen und es ist nicht mehr das Thema, welches Stück Miguel von dieser Gruppe singen kann. Natürlich sagt Miguel auch, wenn ihm ein Lied nicht liegt. Wie läuft es bei euch, habt ihr ein gewisses Grundprogramm und dazu kommen „neue“ Lieder? Wir erweitern die Set List ständig, sonst wird es langweilig. Songs werden von allen vorgeschlagen. Dann schaffen wir uns das Grundgerüst drauf und spielen die Nummer an. Dann wissen wir sofort, ob es passt oder nicht. Wenn das live gut ankommt, bleibt es im Programm. Hästet du Lust auch mal wieder eigene Lieder zu komponieren und aufzunehmen? Momentan bin ich bei zwei Bands engagiert (METAL RULEZ+UNDERCOVER), das reicht mir eigentlich. Ich hatte in den letzten zwei Jahren zwei interessante Angebote von „eigenständigen“ Gruppen, einmal habe ich die Audition gegen Andy Susemihl (u.a.ex UDD) „verloren“, bei der anderen Gruppe passte es zeitlich nicht. Vor fünf Jahren habe ich versucht, TRANS M wiederzubeleben, aber es war leider nicht möglich, nach all den Jahren alle Bandmitglieder vernünftig zusammenzubringen. Was habt ihr euch für den Jubiläumsgig am 29.4. im Session ausgedacht? Eine tolle Show, mit einer gnadenlosen Setlist und ein Wiedersehen mit ehemaligen Mitgliedern. J.B.

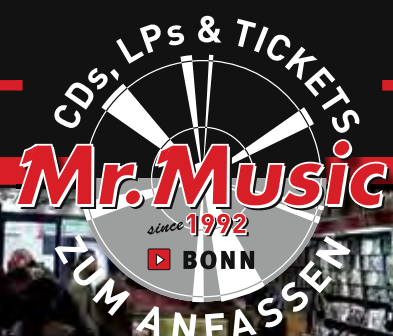


Man sollte sich nicht von dem zugebenermaßen etwas seltsamen Namen MÄTHRASHER abschrecken lassen, hier handelt es sich um eine Bonner Thrash/Death Metal Band, mit einigen in der Szene bekannten Musikern. Ihr Debütalbum „Killing Fields“ ist letztes Jahr herausgekommen und hat bei Fans dieses Genres für Begeisterung gesorgt. Jetzt haben wir die Band zusammen mit FABULOUS DESASTER und Headliner DESASTER für einen Gig am 21.4. in Siegburg, Kubana engagiert. Das wird ein „Thrashing Inferno“! Ihr musikalischer Chef Peer erzählt uns alles Wissenswertes über die Gruppe.

Peer, wie ist MÄTHRASHER entstanden und warum dieser seltsame Name? Oli (dr.), Stephan (bs.) und ich machen schon recht lange Musik zusammen. Wir spielten vorher in der Band BY ANY MEANS. Nach dem Ende der Gruppe wollten wir drei auf jeden Fall weiter machen und fanden in Sänger Pat den geeigneten „Schreihals“ (lacht). Ein Kumpel von ihm brachte den Namen MÄTHRASHER ins Spiel, den wir auf Anhieb super fanden. Meint ihr vielleicht, dass etwas Humor in der Thrash Metal Szene nicht schaden kann? Ich denke, dass die Thrash Metal Szene eh nicht so ernst ist, wie sie immer geschildert wird. Schau doch nur mal in die 90er Jahre als z.B. ANTHRAX so etwas wie „I'm The Man“ oder „Bring The Noise“ komponiert haben. Oder um es mit EXODUS zu sagen „Good Friendly Violent Fun“. (lacht) Wie würdet ihr eure Musik beschreiben? Eine schöne Mischung aus Thrash und Death Metal mit Hardcore/Punk Einflüssen. Das liegt daran, dass wir alle ziemlich unterschiedliche Musik hören. Oli und meine Wenigkeit sind quasi mit Heavy Metal verheiratet, während Stephan aus der Hardcorecke kommt und Pat der wohl größte SIX FEET UNDER (Death Metal) Fan ist. Eure erste CD „Killing Fields“ ist letztes Jahr herausgekommen. Wie ist sie entstanden, wer hat die Songs komponiert, wie war die Arbeit in Armins Studio? Die Stücke entstehen immer im Proberaum. Meistens habe ich eine Idee und mit dem Rest der Band wird der Song fertiggestellt. Oft wird das Lied auch länger als geplant, weil irgendwem noch ein Part einfällt. Die Arbeit mit Produzent Armin Rave lief hervorragend. Er

KONZERT-TIPP:
21.04. Siegburg, Kubana

ist definitiv der beste Mann an den Reglern, wenn es um Heavy Metal geht, egal in welcher musikalischen Form. Seine Produktion ist professionell und das Endergebnis klingt nie so steril, wie es leider bei so vielen Alben von „großen“ Acts der Fall ist. Du bist noch bei anderen Bands involviert, welche sind es? Zurzeit ist das WINCHESTER 73, das ist Punk Rock, wie er sein sollte! (findet man auf Facebook mit Video Clips) Ansonsten hab ich in der Vergangenheit ein paar Mal bei KILLERZ (IRON MAIDEN Tribute) ausgeholfen, wenn deren Gitarristen Armin/Martin nicht konnten. Dein Hauptjob ist aber ein anderer; du betreibst mit einem Freund den Titus Shop in der Kaufhof Sportarena. Ja, seit über 15 Jahren (im Kellergeschoss, Eingang Acherstr.). Hier gibt es viele tolle Klamotten, Skateboards, Schuhe, Rucksäcke etc. Ist auch was für Musik Fans! Wir beraten auch gut. Am 21.4. seid ihr mit FABULOUS DESASTER als Support für DESASTER bei unserem Konzert in Siegburg dabei, was dürfen wir erwarten? Wir freuen uns riesig! Mit FABULOUS DESASTER haben wir schon ein paar Mal Konzerte gespielt, die Jungs sind total gut! DESASTER sind Kult, es wird ein Fest. Wir haben einige neue Lieder im Programm, es gibt ein 45-minütiges Brett! MÄTHRASH The Kubana. (lacht)? J.B.



ROCK · POP · SOUL · FC-FANSHOP · DVD/BLURAY · VINYL KÖLSCH · COMEDY · DEUTSCH · CHANSON · SAMPLER TICKETS/EINTRITTSKARTEN · METAL · JAZZ U.V.M

+++ Neue Cd's +++ Neue Cd's +++ Neue Cd's +++

THORBJÖRN RISAGER-THE BLACK TORNADO – Chance My Game (Ruf Records)

Der dänische Blues-Großmeister Thorbjörn Risager und seine geniale Band haben mit dem neuen Album ihr bisher abwechslungsreichstes Werk veröffentlicht. Es enthält typischen Bluesrock („Dreamland“, „Hold My Lover Tight“), reinen Blues („Holler N Moan“), aber auch funkiges („Chance My Game“), sogar Country-Angehauchtes („Hard Times“) und die typischen melancholischen Tracks („I Used To Love You“, „Long Gone“). Also ein Strauß bunter Melodien, die Thorbjörn mit seiner rauhen Stimme veredelt. Die Band spielt tight, die Produktion klingt fetzig, Bluesherz, was willst du mehr! Vielleicht war der Vorgänger einen Tick rauer/besser, aber ich finde, es gibt zur Zeit keine Band in der europäischen Bluesszene, die so interessante CDs herausbringt und live alles wegfeigt! **J.B.**

ERJA LYYTINEN – „Stolen Hearts“ (Tuohi Records)

Die finnische Blues/Soul/Rock/Pop Gitarrist/Sängerin kennen Blues Fans seit 2005, wo sie mit AYNLEY LISTER und Ian Parker das Album „Pilgrimage“ einspielte und mit beiden auf „Blues Caravan“ Tour ging. Einige Alben später erscheint im April ihr neuester Release und der hat es in sich. Erja kann viele Stile musikalisch verarbeiten, sie ist nicht eine „reine“ Blueskünstlerin. Sie rockt („Stolen Heart“, „Rocking Chair“), hat Soul („Swoly Burning“) und kann auch leichten Pop/Rock („City Of Angels“) komponieren (alle 11 Stücke sind von ihr verfasst!) oder schöne Balladen darbieten („Broken Eyes“). Neben ihrer prägnanten Gitarrenarbeit besitzt sie auch eine tolle Stimme, mit der sie alle aufgezählten Stile wunderbar singt. Ein durch und durch gelungenes Album (vielleicht eine kleine Kritik: ein bis zwei mehr rockige Lieder?), das Appetit auf die Tour im November macht. **J.B.**

Konzert Tipp: 19.11. Bonn, Harmonie mit Ina Forsman!

KROKUS – Big Rocks (Sony)

Bei Alben mit Coversongs bin ich skeptisch. Das sieht auf den ersten Blick so aus, als würde der Band nichts mehr einfallen. Bei KROKUS ist es etwas anderes, die Band schafft es, die 12 Nummern so zu gestalten, das die bekanntesten Nummern wie „Whole Lotta Love“, „My Generation“ oder „Born To Be Wild“ ihren typischen Sound annehmen. Am deutlichsten wird das bei „House Of The Rising Sun“, „Rockin' In A Free World“ oder „Jumpin' Jack Flash“, die sie als Hard Rock Versionen intonieren, aufzeigt, die dadurch an Klasse gewinnen. Also ein Werk, das Spaß verbreitet und das KROKUS so stark wie lange nicht mehr zeigt. Damit rocken sie jede Party. Als Gag covern sie sich mit „Backseat Rock n' Roll“ am Ende selber. **J.B.**

EDENBRIDGE – The Great Momentum (SPV)

Die Epic Metal Band EDENBRIDGE aus Österreich ist nun auch schon 11 Jahren aktiv. Ihr neuestes Werk „The Great Momentum“ würde ich auf eine Stufe stellen mit Acts wie EPICA oder LEAVES EYE, eben Epic Gothic Metal mit Orchester in Vollendung. Die Köpfe der Band, Gitarrist/Bassist, Hauptkomponist Lanvall und Sängerin Sabine Edelsbacher haben ein Werk komponiert, das 9 starke Songs enthält, von denen der Long Track „The Great Gift Of All“ und „Shiantara“ herausragt. Man sollte sich die CD öfters anhören, man entdeckt immer wieder kleine Feinheiten. Kleine Kritik, die Stücke könnten ein bisschen härter sein und etwas weniger Piano tragen (z.B. Only A Wife Of Life“), aber für Fans dieses Genres ist das Album unbedingt zu empfehlen. Starke Leistung! **J.B.**

BIG DADDY WILSON – Neckbone Stew (Ruf Records)

Big Daddy Wilson ist in Edenton, North Carolina aufgewachsen, aber erst als bei der US Armee arbeitete und nach Deutschland kam und dann dort auch wohnte, lernte er den Blues kennen. Das ist nun schon einige Jahre her. Seitdem hat er sich zu einem sehr guten Bluessänger entwickelt, der mit seinen langjährigen Musikern (Paolo Legramandi-bs., Cesare Nollig) dieses Jahr eins seiner besten Alben veröffentlicht hat. Es ist sein vielseitigstes Werk, mit Bluesrock („7 Years“, „Neckbone Stew“), akustischem Blues („Cross Creek Road“, „Tom Cat“) bis hin zu Soul,

Gospel und Reggae-Einflüssen. Mit seiner charismatischen rauhen Stimme veredelt er alle Stücke, die livehaftige analoge Produktion passt perfekt zur Musik; diese CD mit 13 Songs ist ein Blues-Gourmethappen! Wilson war auch bei der diesjährigen Blues Caravan dabei, ein voller Erfolg. Von ihm wird man noch viel hören. **J.B.**

KÄRBHOLZ – Überdosis Leben

Thobbe Englund – Sold My Soul

Nick Douglas – Regenerations (alle Metalville Records)

Drei stark unterschiedliche Veröffentlichungen unserer Freunde von Metalville Records aus Köln. Zunächst hätten wir ihren Top Seller KÄRBHOLZ aus Ruppichteröth (bei Bonn). Die Deutschrocker werden mit ihrem siebten Album den Durchbruch schaffen, in die Liga BROILERS und BETONTOD aufsteigen. Ihre siebte CD wurde in Hamburg im Chamäleon Studio mit dem Produzententeam Eike Freeze und Alex Dietz (HEAVEN SHALL BURN) aufgenommen und ist im Vergleich zum Vorgänger „Karma“ rauer und härter ausgefallen. Natürlich vergessen sie nie die guten Melodien, die Stücke wie „Überdosis Leben“, „Der Spiegel“ oder „Weck Mich Nicht Auf“ veredelt. Witzig die Countryhymne an das Landleben „Kind Aus Hinterwald“. THOBBE ENGLUND kennen die Fans als Gitarrist von SABATON (2012-2016), doch schon vorher war er musikalisch aktiv. Nun ist er bei SABATON ausgestiegen, um sich wieder eigener Musik zu widmen. Sein drittes Soloalbum hat er in seinem Homestudio aufgenommen, mit drei befreundeten Musikern und als Gastsänger Nils Patrick Anderson (ASTRAL DOORS) und Gabor Nagy (WISDOM) bei je einem Song. (Rest singt er selber, ist ok.) Hier bekommen wir rauhen Heavy Metal/Power Metal zu hören, der dank seiner Atmosphäre, Härte und starken Gitarrenparts überzeugt. Anspieltipp: „Steel And Thunder“, „Break The Chains“, „The Glow“. NICK DOUGLAS, kennen die Heavy Metal Fans als Bassist von Doro Pesch (seit 25 Jahren!). Schon seit Jahren wollte er ein Soloalbum herausbringen. Nun ist es soweit. „Regenerations“ wurde größtenteils in Nicks eigenem Studio produziert. Er spielte die meisten Instrumente selbst ein (guter Gesang!). Das Resultat ist ein modernes, abwechslungsreiches Rock Album, das 11 Ohrwürmer mit Hitpotenzial enthält. Vielleicht vergleichbar in Richtung FOO FIGHTERS, ohne deren Klasse zu erreichen. Songs wie „All On Me“, „I Need Real“ oder „My Lucky Day“ sind nicht schlecht, wer Rock/Alternative-Musik mag, sollte mal reinhören. **J.B.**

SAMANTHA FISH - Chills And Fever (Ruf Records)

Samantha Fish aus Kansas kennt man eigentlich als Blues-Gitarristin/Sängerin, doch ihre neue CD präsentiert sie in einem anderen Sound. Die Blueswurzeln sind immer noch da und einige Stücke wie z.B. „Crow Jane“ sind auch in diesem Stil gehalten. Aber die restlichen Songs enthalten Soul Einflüsse und einen Sound mit Bläsern, der stark an alte Motown Nummern erinnern („He Did It“, „You Can't Go“). Auch der Gesang von der schönen Frau Fish bewegt sich in diese Richtung und ist leider ein wenig der Schwachpunkt. Samantha ist nun mal keine Amy Winehouse oder Erin Larson (BLUES PILLS). Aber als Fazit kann man sagen, dass diese perfekt produzierte CD ein interessanter neuer Aspekt in ihrer musikalischen Karriere darstellt. Mir gefällt die Blues-Samantha besser! **J.B.**

THE UNITY – The Unity

(Steamhammer/SPV) „Wenn packende Songs an der Schnittstelle zwischen Hard Rock und Melodic Metal mit handwerklichen Fähigkeiten und einem großen Erfahrungsschatz aller Beteiligten zusammenfließen, kann das Resultat nur außergewöhnlich gut sein.“ So der erste Satz im beiliegenden Infoblatt. Dem bleibt nicht mehr viel hinzuzufügen. Klar, dass wenn der langjährige GAMMA RAY Gitarrist Henjo Richter mit dem aktuellen Schlagzeuger Michael Ehré was auf die Beine stellt, auch Parallelen zu GAMMA RAY auftreten. Eine Eigenständigkeit erreichen die Songs nicht nur durch die Klasse Stimme von Gianba Manenti. Gleich der Opener weckt schon früh morgens alle Lebensgeister. Und der Rest lässt dann keine Langeweile aufkommen. Abwechslung ist angesagt. Ich freue mich, dass bald wieder ein Stück erstklassigen Melodic Metal in den Regalen steht. Aber, Freunde, aufgepasst: Der weltweite Release-Date ist erst auf den 5. Mai 2017 angesetzt. **M.R.**



Rhein in Flammen®

Das Original

3 TAGE • 3 BÜHNEN

40 BANDS & DJ'S

UMSONST & DRAUßEN

KASALLA • VÖLKERBALL • QUERBEAT
 RÄUBER • BOOGIE WONDER STARS
 LE FLY • SHE'S GOT BALLS • NEUFUNDLAND
 SCHÄNG • HIDDEN EMPIRE • HELDENVIERTEL
 FLASH FORWARD • MILJÖ • OLIVER HUNTEMANN
 KLÜNGELKÖPP • PLANETARIUM • DEKON
 DESTINATION ANYWHERE • ZUFÄLLIG HIER • BEBO
 KOMPASS • JUSTLUKE • JUDAS RISING • MIKE DESTINY
 ROUGHIX • LANDGANG • ELEKTRODREI • FAB-IO
 CHIN UP • SUBURBIAN REX • MILLENNIA • THE SALTSHAKERS
 TAUBENGANG • BLAZING WATERLOO • FLOBU

5. bis 7. Mai 2017 • Rheinaue Bonn





DER MÜNZER

Wir kennen sie noch von IN EXTREMO: Thomas „Der Münzer“ Mund (git., 1995-1999, der bei den ersten beiden Alben „Weckt die Toten“ -1998 und „Verehrt Und Angespien“ - 1999 mitwirkte) und Rainer Morgenstern (dr., 1995-2013). Nun sind sie wieder vereint in der Band DER MÜNZER und spielen ein IN EXTREMO Programm, das hauptsächlich Material aus den ersten beiden Alben plus fünf weitere Stücke enthält, sowie eigene Nummern. Am 1.4. Siegburg, Kubana ist Rheinland Premiere, das sollte sich kein IN EXTREMO/Mittelalter/Rock Fan entgehen lassen. Thomas erzählt euch mehr darüber und seine Sicht der IN EXTREMO Geschichte (-ein Statement von Rainer).

1995 kam es zur Fusion der Mittelalter Band IN EXTREMO und der Rockband NOAH, der ich und Micha angehörten. Ich habe gleich ein gutes Gefühl gehabt. Das Konzept ist bei den ersten Konzerten direkt gut aufgegangen. Bis es dann zu den ersten Veröffentlichungen kam, dauerte es noch eine Weile (die ganze Story kann man gut nachlesen im Buch

„Spielmannfluch“, das über die Homepage von IN EXTREMO bestellt werden kann).

Wie siehst du die beiden Alben „Weckt Die Toten“ (1997) und „Verehrt Und Angespien“ (1999), wo du mitgewirkt hast?

Jede Band entwickelt sich weiter. Sicherlich sind beide Werke sehr ursprünglich, aber die Alben danach sind auch nicht schlecht. Klar, da war mit Van Langen ja auch ein anderer Gitarrist dabei, dadurch war die musikalische Ausrichtung eine andere. Vielleicht macht das die beiden ersten Produktionen so einzigartig?

Leider hast du die neuen erfolgreichen Zeiten nicht miterlebt.

Ja, das ist sehr schade. Manch einer hält dem Druck einer erfolgreichen Band nicht stand, da kommt eine Menge auf dich zu. Viele können damit umgehen, ich leider nicht. Ich bin mächtig abgestürzt, soweit unten möchtest du wirklich nicht sein, glaub mir!

Doch Thomas hat sich (zum Glück) davon erholt und nach einigen Coverband Projekten wurde ca. 2011/13 DER MÜNZER aus der Taufe gehoben. Wolltest du wieder die alten IN EXTREMO Stücke bzw. Mittelalter Rock zocken?

Ja, genau das war der Plan. Eigentlich sind meine lieben Musiker/Band Kollegen daran schuld. Sie meinten, dass es wieder an der Zeit ist, dass der Münzer die alten Sachen spielt, die IN EXTREMO fast gar nicht mehr auf der Set List stehen haben.

War klar, dass du singst und wie schwer ist es, das Niveau von Micha zu erreichen?

Natürlich versuche ich ihn nicht zu kopieren, er ist einzigartig. Da ich aber sehr viele Konzerte mit ihm

KONZERT-TIPP: 01.04. Siegburg, Kubana

auf der Bühne stand, konnte ich mir da schon was abgucken. Das geht ganz gut. Kommt zum Konzert und überzeugt euch selber.

2013 hat sich Rainer (dr.) euch angeschlossen, wie kam es dazu?

Ganz unspektakulär. Ich habe mitbekommen, dass er bei IN EXTREMO ausgestiegen ist. Ich habe ihn dann gefragt, ob er bei uns mitmachen möchte und zum Glück hat er ja gesagt.

Hier nun das Statement von Rainer selbst.

Die Zeit bei IN EXTREMO möchte ich nicht missen (1995-2013). Es war Neuland und es entstanden Lieder, die ich auch heute noch gerne live spiele. Ursprünglich sollte ich bei DER MÜNZER für einen Gig aushelfen. Das war klasse, seitdem bin ich dabei. Die alten Nummern waren hinlänglich bekannt und so haben wir noch fünf weitere IN EX Lieder späteren Zeitraums dazu genommen. Aber die Prämisse liegt darin, eigene Nummern zu produzieren. Wir sind gerade im Studio und werden demnächst unser Album mit 90% eigenen Stücken herausbringen. Zwei Songs sind auch schon in der Set List für den 1.4. in Siegburg. Sonst spiele ich noch bei BUZZDEES, die Band von KNORKATOR Gitarrist Basti Baur.

Also Fans, wie ihr seht, eine tolle Band, die 15 IN EXTREMO Stücke („Herr Mannelig“, „Spielmannsfluch“, „Vollmond“, „Küss Mich“) und einige eigene Nummern am 1.4. Siegburg, Kubana darbieten werden. Ein Fest für alle Fans. J.B.



PADDY GOES TO HOLYHEAD Trio

feat. PADDY SCHMIDT – voc.,git.,harp.;
ALMUT RITTER – geige
UWE BENDER – bs.

“Best of Tour + Irish Traditionals”

13.04.2017 Bonn, Harmonie
Beginn: 20.00 Uhr

PADDY GOES TO HOLYHEAD waren schon immer gerngesehene Gäste in der Bonner Harmonie. Nachdem es um die PADDY SCHMIDT (bürgerlich Harald Klügge) in Darmstadt gegründete bekannteste deutsche Folkrock-Band etwas stiller

geworden ist, startet Paddy nun in verschiedenen Formationen wieder durch. In der Harmonie werden sie (ähnlich wie Donnie Munro ex RUN-RIG Akustiktour) in der Besetzung Paddy Schmidt – voc., git., harp, Uwe „Uhu“ Bender- bs. und Kult Geigerin Almut Ritter (die schon auf den ersten PADDY GOES TO HOLYHEAD Alben zu hören war) als Akustik Trio „unplugged“ auftreten. Sie spielen die großen PADDY GOES TO

HOLYHEAD Hits wie „Bound Around“, „Doolin“ oder „Johnny Went To War“ und bekannte irische Traditionals.

„Back to the roots“, ein Programm zum Zuhören, Ausspannen und Mitsingen. Es ist die fröhliche Ausstrahlung des Trio's, mit der sie sich in die Herzen der Zuschauer spielen. Wobei die Triebfeder des Erfolgs vor allem Paddies markant rauchige Whiskeystimme und sein virtuosos Spiel der keltischen Mundharmonika ist. Dazu noch der Einsatz der elektrischen Geige von Almut und des halbakustischen Basses von Uwe und schon bekommen wir einen ganz neuen Zugang zu den Songs (ähnlich wie bei Donnie). Da dieses Programm 2016 so gut angekommen ist, gibt es nun eine zweite Show.

Also PADDY Fans, hier gibt es ein Wiedersehen mit dem Meister, der Kultgeigerin Almut Ritter und den schönsten Stücke von PADDY GOES TO HOLYHEAD und tollen irischen Traditionals. Don't miss it! J.B.

2017 AB MÄRZ

Harmonie

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB



OWLS BY NATURE SATE

Mi. 22. März 19:15 Uhr



JANE LEE HOOKER JOSH HOYER & SOUL COLOSSAL

Do. 23. März 19:15 Uhr



ADAM ANGST THE SIGOURNEY WEAVERS

Fr. 24. März 19:15 Uhr



THE TEMPERANCE MOVEMENT BIRTH OF JOY

Sa. 25. März 19:15 Uhr



DIRE STRATS Fr./Sa. 31. März/01. April 20:00 Uhr



JUST PINK Fr. 21. April 20:00 Uhr



OLLI K.'S HOT AFFAIR Fr. 28. April 20:00 Uhr



INGA RUMPF + HELMUT KRUMMINGA Mi. 11. Oktober 20:00 Uhr



JULIAN DAWSON Do. 06. April 20:00 Uhr



ECHOES Sa. 22. April 20:00 Uhr



ROBIN TROWER Do. 28. September 20:00 Uhr



KRAAN Fr. 17. November 20:00 Uhr

Mit den besten Empfehlungen

expert Bielinsky



Klasse 7.1. Surround-Sound Headset für PC und mobile Geräte

Inklusive abnehmbarem Mikrophon

Gaming-Headset Recon 320

- Anschlüsse: USB und 3,5 mm
- Schnellzugriff-in-Line-Steuerung für Lautstärke-regelung und Mikro Stummschaltung

Art.Nr.: 18290084095



33,-



Revolutionärer Surround-Sound dank DTS Headphone X Technologie

Für PC, MAC und alle mobilen Endgeräte

Audio Surround Modi für Games, Movie und Musik

Gaming-Headset Z60

- Anschlüsse: USB & 3,5 mm
- Art.Nr.: 18290083095

Abnehmbares Mikrophon



44,-

Funktionen der Surround-Sound Kontrolleinheit nur bei Nutzung über USB Anschluss an einem PC oder Mac verfügbar.

Bonn



www.facebook.com/expertbonn
www.expert-bielinsky.de

Bequemer geht's nicht!
300 kostenlose Parkplätze
Einfahrt Bornheimer Straße

Wir sind für Sie da:
Mo - Sa 10.00 - 20.00

Bielinsky Fachmärkte GmbH
Heinrich-Böll-Ring 10 • 53119 Bonn • (02 28) 60 42 10